



Spannung bei der Auslosung. (Foto: ame)

Lokalsport

5. Juni 2024 | Seite 23

⌚ 3 min.

Mini-EM steht in den Startlöchern

Schulklassen schlüpfen auf dem Ehinger Marktplatz in die Rollen der EM-Teilnehmer

Von Andrej Meinzer

Ehingen

Oberbürgermeister Alexander Baumann gab am Montag als „Glücksfee“ eine gewohnt souveräne Figur ab. In den Räumen der Donau-Iller Bank eG fand die Auslosung zur „VR Mini EM“ statt. Thomas Freudenreich, Bereichsleiter Vertrieb / Prokurist bei der ausrichtenden Donau-Iller Bank eG in Ehingen, sieht in dem spaßigen Fußball-Event in der kommenden Woche eine „tolle Geschichte, um das Gemeinschaftsgefühl unter den Schülern, aber auch die Identifikation mit der Schule zu stärken“.

Mit der Auslosung wächst auch die Vorfreude der Schüler auf die VR Mini EM. „Seit wir das bekannt gegeben haben, gibt es bei den Schülern eigentlich kaum noch ein anderes Thema“, berichtet etwa Timo Schieman, der als Vertreter der Längenfeldschule der Auslosung beiwohnte.

Am kommenden Mittwoch, 12. Juni, und Donnerstag, 13. Juni, werden (jeweils ab 13 Uhr) insgesamt 20 Schülersmannschaften der Klassenstufen 5 und 6 die bevorstehende Fußball-Europameisterschaft auf dem Ehinger Marktplatz im Voraus nachspielen.

Am Montag hatte Ehingens Oberbürgermeister Alexander Baumann dabei die ehrenvolle Aufgabe, die einzelnen Schulklassen den an der EM teilnehmenden Nationen zuzulosen. „Für uns als Stadt ist das eine

weitere Möglichkeit, dass sich gerade junge Leute in der Stadt zeigen können und dabei Spaß haben. Ein wirklich nettes Erlebnis - Fußball ist eben eine Sportart, die immer viel Begeisterung auslöst. Das ist eine schöne Sache, die einmal mehr die Stadtmitte bewegt und belebt“, outet sich auch das Stadt-Oberhaupt als Fan der Mini-EM: „Ich sehe ja alles von meinem Fenster aus und höre es vor allen Dingen auch immer gut.“

Sieben Schulen werden mit insgesamt 20 Teams an der Mini-EM teilnehmen. Dabei stellt das Johann-Vanotti-Gymnasium mit gleich sechs Mannschaften die größte Delegation. Die Michel-Buck-Schule, die Franz-von-Sales-Jungenrealschule, die Längenfeldschule sowie die Schule an der Donauschleife Munderkingen nehmen mit jeweils drei Mannschaften teil, ergänzt wird das Feld auch noch von der Schillerschule Erbach und dem SBBZ Munderkingen. Gespielt wird mit vier Feldspielern (ohne Torwart) und vier Auswechselspielern. In der Vorrunde am Mittwoch dauert jedes Spiel sieben Minuten, in der Finalrunde am Donnerstag beträgt die Spieldauer jeweils neun Minuten. Die Turnierleitung sowie die Verpflegung übernimmt die TSG Ehingen. Als Schiedsrichter werden Tim Seebauer und Michael Schenk fungieren. Die Donau-Iller Bank eG stiftet als Ausrichter für die ersten vier Plätze Pokale. Für die ersten drei Plätze gibt es sogar zusätzlich noch ein Preisgeld für die Klassenkasse. Die restlichen Platzierungen werden mit Medaillen honoriert, zudem erhält jeder Teilnehmer ein spezielles VR Mini-EM-T-Shirt.

Auch Christian Claus, der als Sportlehrer am Johann-Vanotti-Gymnasium in der Vergangenheit schon einige Mini-WMs und EMs miterlebt hat, freut sich auf das Event: „Aus meiner Erfahrung sind das immer super Tage. Ein echtes Erlebnis, auch einfach mal auf dem Marktplatz zu kicken. Dann kommen noch die anderen Schüler vorbei zum zuschauen - da ist immer gute Stimmung.“

Die Auslosung im Überblick:

Gruppe A: Deutschland (Johann-Vanotti-Gymnasium III); Schottland (JVG IV); Ungarn (Franz-von-Sales Jungenrealschule III); Schweiz (JVG VI).

Gruppe B: Spanien (FvS I); Kroatien (JVG II); Italien (Michel-Buck-Schule III); Albanien (MBS II).

Gruppe D: Polen (JVG V); Niederlande (FvS II); Österreich (Längenfeldschule II); Frankreich (Schule an der Donauschleife I).

Gruppe E: Belgien (SadD III); Slowakei (Längenfeldschule III); Rumänien (SBBZ Munderkingen); Ukraine (Längenfeldschule I).

Gruppe F: Türkei (SadD II); Georgien (MBS I); Portugal (JVG I); Tschechien (Schillerschule Erbach)

Die Gruppe C wird nicht ausgespielt.